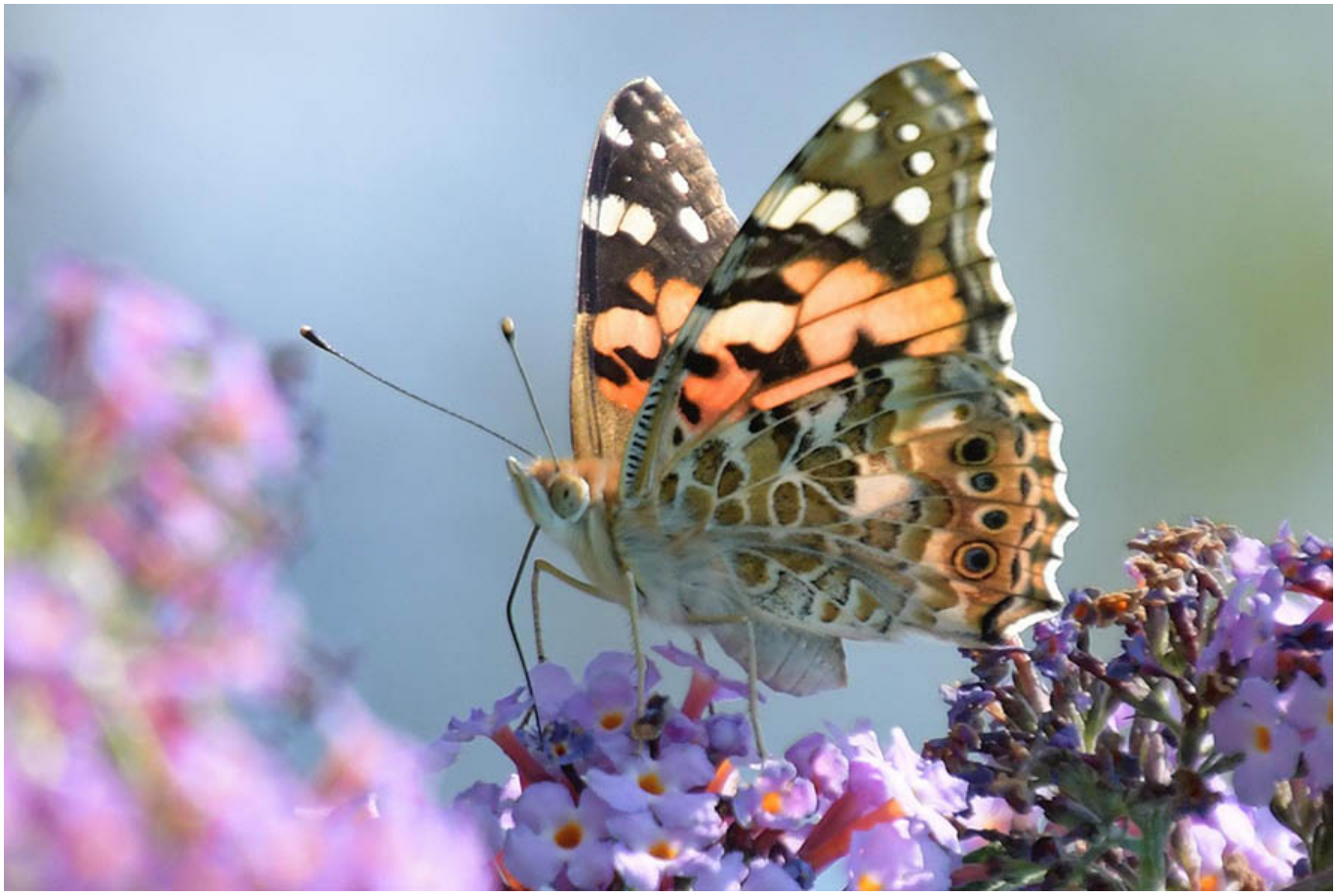
Distelfalter als Massenphänomen?



© Gertrude Hauber

Aus dem Augenwinkel ist er nur noch als orange-weiß-schwarzer Fleck wahrzunehmen, dann ist er auch schon wieder weg. Bis man ihn dann doch beim Nektarsaugen in voller Pracht beobachten kann. Er ist es wirklich – ein Distelfalter, Bote des Sommers und die letzten Jahre eher ein seltener Gast. Derzeit kann man den hübschen Weitwanderer aber immer öfter beobachten. Dank fleißiger Citizen Scientists wurden im Jahr 2022 bereits 576 Distelfalter auf der Onlineplattform naturbeobachtung.at gemeldet! Im Vergleich dazu: 2021 waren es insgesamt 216 Exemplare des flatternden Weitwanderers.

Um die österreichische Insektenvielfalt kennenzulernen, vergibt der Naturschutzbund im Rahmen des Projekts „Erlebnis Insektenwelt“ nun Zertifikate in Gold, Silber und Bronze. Grundlage dafür ist das Insektenkenner-Quiz: Beim Bestimmungsquiz in der naturbeobachtung.at-App ist das Wissen zu Tagfaltern, Libellen, Käfern, Nachtfaltern, Schwebfliegen, Heuschrecken und Hummeln gefragt.